

Seite - 2 -

- Kreispolitik
- Kommunalkongress
- Bundesparteitag

Seite - 3 -

- Stellenausschreibung
- Kreisvorstand
- Bezirksvorstand
- Geburtstagsgrüße

Seite - 4 -

- Ehrungen
- Kommunalkonferenz
- Sportvereine

<http://www.fdp-kreis-of.de>

redaktion@fdp-kreis-of.de

Mitgliederversammlung wählt neuen Kreisvorstand

René Rock mit 98% als Vorsitzender wiedergewählt

René Rock bleibt weitere zwei Jahre Vorsitzender des liberalen Kreisverbandes. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung in Neu-Isenburg erhielt der alte und neue Kreisvorsitzende

komplettiert Dr. Daniell Bastian, Fraktionsvorsitzender der FDP im Kreistag, den geschäftsführenden Vorstand. Vor der Wahl hatte René Rock in einer ambitionierten und kämpferischen Rede die

maßgeblich geschaffenen Schulfrieden in Hessen wieder zerstörten. Zudem erneuerte Rock seine Kritik an der Kommunalpolitik der Union, die die Gemeinden ausbluten lasse. Aktuell sieht Rock in der Politik des Kreises Offenbach, regiert von einer schwarz-roten Koalition, schwere Fehler: So bei der Flüchtlingspolitik, die einem völlig überforderten Kreisbeigeordneten Carsten Müller (SPD) das Problem überlasse. Dieser wiederum schiebe alles den Kommunen zu. Ähnlich argumentierte auch Kreis-Fraktionsvorsitzender Dr. Daniell Bastian: „Der Landrat lächelt viel, geht aber die Probleme nicht an“, kritisierte er auch Oliver Quilling (CDU). Fazit von Rock und Bastian: „Der Kreis Offenbach ist zu einer echten Belastung für alle Kommunen geworden.“



98 Prozent der Stimmen. Seine Stellvertreter sind Matthias Schmidt (Langen), Dr. Günter Gericke (Dreieich) und Richard Krüger (Neu-Isenburg). Sie wurden ebenfalls mit großer Mehrheit gewählt. Als Schatzmeister

liberalen Parteimitglieder auf Einigkeit und Neuaufbruch eingeschworen. Bei der Landespolitik scheute er sich nicht vor Angriffen auf die CDU, die in der aktuellen „Zusammenarbeit“ mit den Grünen den von der FDP

++ Aktuell ++
Stellenausschreibung
auf Seite 3 ...

Neue Herausforderungen ...

Liebe Parteimitglieder, seit der letzten Ausgabe von „Liberale Akzente“ hat sich vieles getan und bewegt. Einige aktuelle Themenfelder möchten wir ihnen gerne auf den folgenden Seiten näher erläutern. In Wiesbaden hat die FDP - neu aufgestellt - ihr Profil als aktive Opposition geschärft. Im Kreistag sehen wir akut eine ganze Reihe von z.T. sehr schweren Fehlentwicklungen und die politisch handelnden und verantwortlichen Personen scheinen außer Stande, diesen Herausforderungen konsequent zu begegnen: Vom Kreishaushalt über die schleichende Kostenverlagerung auf die Kommunen, die Flüchtlingsproblematik und die

Abwicklung der Altlasten aus der Ära des Landrat Walter. Auch hier zeigt die FDP ein klares Profil und benennt direkt die Mißstände. Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen und hoffe, Ihnen dabei einige wichtige und interessante Aspekte präsentieren zu können - bald auch als e-Paper! Bei Interesse einfach dazu eine kurze E-Mail-Nachricht an die Redaktion schreiben.



René Rock, Mdl
Kreisvorsitzender

www.rene-rock.de

Der Kreis kommt die Kommunen teuer zu stehen

Immer mehr Aufgaben werden "runterdelegiert"



Dr. Daniell Bastian
Vorsitzender der
FDP-Fraktion im
Kreistag Offenbach

Auf dem Papier sollen der Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zueinander in einem engen sowie partnerschaftlichen Verhältnis stehen. So sieht es aktuell aus Sicht der FDP im Kreis Offenbach aber gar nicht aus. Seit über 10 Jahren verabschiedet die Große Koalition aus CDU und SPD im Kreistags defizitäre Haushalte. Der Kreis ist mittlerweile hoch verschuldet und knabbert unter anderem an den finanziellen Folgen und Verlusten aus den Immobilienspekulationen des vorherigen Landrates. Um sein eigenes Defizit zu verringern hat der Kreis nicht nur die Kreisumlage auf das Maximum angehoben - jeder zweite Euro, den die Kommunen sauer

erwirtschaften muss mittlerweile an den Kreis abgeführt werden. Zusätzlich gibt der Kreis immer mehr Aufgaben „nach unten“ an die Kommunen ab. Aktueller Fall ist die Flüchtlingsfrage. Voraussichtlich doppelt so viele Flüchtlinge, wie erwartet, werden im Jahr 2014 den Kreis erreichen. Das Problem wird dabei einfach „runterdelegiert“: die Flüchtlinge werden schlicht den Kommunen zugewiesen. Eine Gemeinschaftsunterkunft des Kreises für 80 Personen kostet igs. rund 2,7 Mio Euro. Der Kreis erwartet dabei allein im laufenden Jahr rund 800 Flüchtlinge, die er den Kommunen zuweisen will. Für die FDP sieht ein partnerschaftliches Verhältnis oder eine Kooperation auf Augenhöhe anders aus.

Kommunalkongress der Landtagsfraktion

Die FDP Fraktion im Hessischen Landtag lud auch 2014 wieder die kommunalen liberalen Mandatsträger aus ganz Hessen ein, zum **Kommunalkongress** - diesmal nach Wiesbaden in den Landtag. Viele ehrenamtliche Gemeindevertreterinnen und -vertreter nutzten dabei die Chance, mit den FDP Landtagsabgeordneten in Fachgesprächen über kommunale Finanzen, den Sachstand zur Energiewende, frühkindliche Bildung und die Flüchtlingsproblematik zu diskutieren und sich aus erster Hand zu informieren. Kreisvorsitzender René Rock, parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion, informierte dabei die interessierten Kommunalpolitiker zur aktuellen Herausforderung für die Kommunen aufgrund der Asyl- und Flüchtlingsproblematik. An die interessanten Fachgespräche und das gemeinsame Mittagessen schloss sich sodann eine offene Diskussion und Abschlußrunde an.



www.fdp-fraktion-hessen.de

Fachgespräch 4
Flüchtlingsproblematik/
Asyl - Herausforderung
für die Kommunen

102 P

Bundesparteitag



Traditionell wieder sehr gut vertreten war der FDP Kreisverband Offenbach-Land beim letzten außerordentlichen Bundesparteitag der FDP in Berlin.

Das Bild zeigt (v.l.n.r.): René Rock, MdL, Karl-Richard Krüger, den FDP Bundesvorsitzenden Christian Lindner, Elke Kunde und Matthias Schmidt. (Foto: Elke Kunde)

www.fdp.de

Bei der FDP-Fraktion im Kreistag Offenbach ist zum 01.10.2014 die Stelle des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführerin (Vergütung in Form einer halben Stelle im öffentlichen Dienst) zu besetzen.

Aufgabenbereich:

Leitung der Geschäftsstelle inkl. Büroorganisation und Betreuung der Kommunikation der Fraktion. Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung der Fraktions- und Gremiensitzungen sowie die Erarbeitung und Betreuung von parlamentarischen Initiativen. Wahrnehmung und Betreuung der Pressearbeit der Fraktion sowie die Kontakt- und Informationspflege zu den kommunalen Fraktionen in den kreisangehörigen Städten/Gemeinden.

Ausbildung/Kenntnisse:

Mehrjährige berufliche Erfahrung; sicherer Umgang mit Content-Management-Systemen und Office Produkten; breite Social Media Kenntnisse (Facebook, Twitter etc.); sehr gute Kenntnisse über die kommunale Selbstverwaltung (HKO/HGO), Kreis-, Landes- und Bundespolitik sowie die Vereins- und Verbandsarbeit und die Medienlandschaft im Kreis Offenbach; möglichst langjährige, einschlägige Erfahrungen als kommunaler Mandatsträger; möglichst mehrjährige Erfahrung in der tagesaktuellen Pressearbeit.

Persönliche Eigenschaften:

Engagement, Eigeninitiative, Teamgeist, soziale Kompetenz, selbstständige und umsichtige Arbeitsweise und Organisationsgeschick; Fähigkeit, sich schnell in neue Sachverhalte einzuarbeiten; sehr sicherer Umgang mit der deutschen Sprache; sicheres Auftreten. Zudem wird die Bereitschaft erwartet, einen Teil der Arbeitszeit auch in den Abendstunden und am Wochenende zu erbringen sowie in Belastungsspitzen Überstunden zu leisten.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 23.09.2014 per E-Mail an den Vorsitzenden der Kreistagsfraktion Herrn Dr. Daniell Bastian: daniell.bastian@gmx.de.

+++ Arbeitsaufteilung im neuen geschäftsführenden Kreisvorstand+++



René Rock, MdL
Kreisvorsitzender



Dr. Günter Gericke
Stellv. Kreisvorsitzender
Kommunalpolitik



Dr. Daniell Bastian
Schatzmeister



Richard Krüger
Stellv. Kreisvorsitzender
Veranstaltungen, Orga.



Matthias Schmidt
Stellv. Kreisvorsitzender
Programmatis



Dagmar Weiner
Europabeauftragte

Neuwahl des Bezirksvorstandes Rhein-Main

Nachdem der bisherige Vorsitzende des FDP Bezirksverbandes Rhein-Main, Dr. Stefan Ruppert, aufgrund seiner Wahl zum Landesvorsitzenden der FDP Hessen nicht erneut als Bezirksvorsitzender kandidierte, wurde beim letzten Bezirksparteitag mit großer Mehrheit der Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), Dr. Stefan Naas, zum neuen Vorsitzenden des FDP Bezirksverbandes Rhein-Main gewählt. Aus dem Kreisverband Offenbach-Land gehören diesem Bezirksvorstand auch weiterhin Matthias Schmidt als Schatzmeister sowie Michael Schübler und Axel Vogt als Beisitzer an.



Matthias Schmidt



Axel Vogt



Michael Schübler

Geburtstagsgrüße

Anlässlich seines 80. Geburtstages Ende Juni gratuliert der FDP Kreisverband sehr herzlich **Werner Nickel**, der mit Fug und Recht als liberales Urgestein bezeichnet werden darf. Im Dezember 2010 erhielt Werner Nickel bereits die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der FDP. Bis 2011 war er in verschiedensten Funktionen kommunaler Mandatsträger.

Ehrungen für liberales Engagement

Dr. Günter Gericke



Axel Vogt



Im Rahmen der Kreismitgliederversammlung wurden Dr. Günter Gericke für 40-jährige engagierte Mitgliedschaft in der FDP und Axel Vogt für seine achtjährige Arbeit im Kreisausschuss geehrt.

Kommunalkonferenz: Die Kreistags- und Kommunalwahl 2016 fest im Blick

Im März 2016 werden in Hessen die Stadtparlamente und Kreistage neu gewählt. Nach den FDP-Wahldebakeln im September 2013 ist diese Kommunalwahl existenziell wichtig, damit die FDP vor Ort in der Kommunalpolitik fest verwurzelt bleibt und wieder mehr kommunale Mandate erringen kann als nach der „Fukushima-Kommunalwahl“ von 2011. Gute Parteiarbeit und ein unverwechselbares liberales Profil standen daher im Mittelpunkt der ersten Kommunalkonferenz von Kreistagsfraktion und Kreisverband Anfang Juli in Seligenstadt. Eingeladen hatte der Fraktionschef im Kreistag Dr. Daniell Bastian. Unterstützt



wurde er dabei vom Landtagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden René Rock sowie von Marion Schardt, Fraktions- und Kreisvorsitzende aus Limburg-Weilburg sowie seit Beginn des Jahres im Präsidium des Hessischen FDP

Landesverbandes zuständig für die Betreuung der kommunalen Mandatsträger. Nach den Ausführungen von Frau Schardt galt es, die aktuelle politische Lage in den einzelnen Städten und Gemeinden und hierbei insbesondere die vergangenen Wahlergebnisse zu analysieren sowie die wichtige Frage der Listenaufstellungen für 2016 zu beleuchten. Den Abschluss der Kommunalkonferenz bildete eine offene Aussprache.

Sportvereine und ehrenamtliches Engagement in Gefahr!

Im Rahmen der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs und der Umstellung des Finanzierungssystems auf eine Bedarfsanalyse plant die Hessische Landesregierung Ausgaben der Kommunen für die Unterstützung des Sports zu 100 Prozent als freiwillige und damit verzichtbare Leistungen einzustufen.

In der Folge würden bei der Ermittlung des Finanzbedarfs der Kommunen und der daraus folgenden Zuweisung von Landesgeldern an die Kommunen die Ausgaben zur Unterstützung von Sportvereinen und Sportanlagen mit keinem einzigen Euro mehr berücksichtigt. Sportvereine und Sportstätten, in denen sich viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich engagieren, die hervorragende Jugendarbeit leisten und vielfach zur Integration beitragen, wären durch diese Pläne massiv gefährdet. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der

Kommunen droht damit ein gravierender Verlust an Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt. Sport und die Förderung von Sportvereinen und Sportanlagen sind auf kommunaler Ebene von großer Bedeutung. Deshalb ist der Sport als Staatsziel in der Hessischen Verfassung verankert. Die Hessische Verfassung verlangt in Artikel 62a, dass der Sport durch „den Staat, die Gemeinden und Gemeindeverbände“ gepflegt und geschützt wird. Sport hat in Hessen Verfassungsrang!

Das Land Hessen ist in der Pflicht und Verantwortung, diesen Verfassungsauftrag zu erfüllen und die Kommunen bei der Arbeit der Sportvereine zu unterstützen. Das Land muss deshalb aus Sicht der FDP alle hessischen Kommunen angemessen zur Erfüllung dieser Aufgabe mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausstatten.